

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Landtagspräsidentin Birgit Hesse: 9. November mahnt und gibt Hoffnung!

Zu Beginn der heutigen Sitzung des Landtages Mecklenburg-Vorpommern hat Landtagspräsidentin Birgit Hesse anlässlich des 9. November an die mit diesem Datum verbundenen geschichtlichen Ereignisse erinnert und deren Bedeutung für die Gegenwart hervorgehoben.

Landtagspräsidentin Birgit Hesse:

„Die Ereignisse von 1918, 1923, 1938 und 1989 könnten in ihrer Dramatik und ihrer Auswirkung auf unsere Geschichte gegensätzlicher kaum sein. Und doch verbindet sie eine tiefgreifende Erkenntnis über die Natur der Demokratie: Sie ist nicht einfach nur ein politisches System, sondern ein Geflecht aus Werten, Hoffnungen und menschlichen Beziehungen. Sie ist ambivalent und zuweilen anstrengend. Sie ist sowohl robust als auch zerbrechlich.

Die Reichspogromnacht von 1938 zeigt uns, wie schnell eine Mischung aus Propaganda, Vorurteilen und dem Versagen von Institutionen eine verheerende Wirkung entfalten kann, wenn all dem nicht Einhalt geboten wird. Doch ebenso zeigt uns der Fall der Berliner Mauer von 1989, dass der menschliche Wille, wenn er von Hoffnung, Solidarität und einem Streben nach Freiheit geleitet wird, auch positive Entwicklungen in Gang setzen kann.

In den von mir skizzierten Ereignissen sehen wir das Auf und Ab der Demokratie – Wellen von Hoffnung, gefolgt von Dunkelheit und dann wieder Licht. Es drängt sich daher die Frage auf: Wo stehen wir heute? Welche Bedeutung hat dieser Tag für uns, für das Hier und Jetzt? Unsere Zeit mag nicht düster erscheinen, doch gibt es zahlreiche Herausforderungen, die unsere Aufmerksamkeit erfordern. Wir sehen sie in der Verbreitung von Populismus, in der Polarisierung unserer Gesellschaft und nicht zuletzt in der Zunahme von gewaltsamen globalen Konflikten, die sich auch in unserem Land widerspiegeln. Diese Tendenzen haben das Potenzial, den sozialen Zusammenhalt zu stören und die Werte, die unsere Demokratie ausmachen, zu untergraben.

Der 9. November mahnt uns, aber er gibt uns auch Hoffnung. Er verpflichtet uns und ermächtigt uns zugleich. Jeder von uns trägt Verantwortung. Wir alle gemeinsam haben den Auftrag, für unsere Demokratie einzustehen, sie zu verteidigen und für zukünftige Generationen zu bewahren. Lassen Sie uns deshalb stets wachsam bleiben. Lassen Sie stets hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, aber zugleich nie die dunkelsten Stunden unserer Geschichte vergessen.“

Im Anschluss an die Rede gedachten die Abgeordneten der Opfer der heute vor 85 Jahren in Deutschland gegen Jüdinnen und Juden gerichteten Pogrome.

verantwortlich: LSG/SG 1/DL/9. November 2023

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de